



## Mailing 3/24

Basel/ Liestal, 14. August 2024

### Aktuelles zum Japankäfer

**Es ist seit dem Mailing 2/24 vom 7. August ein weiterer Käfer in die eigens aufgestellten Fallen im Befallsherd gegangen. Damit nähern wir uns endgültig dem Ende der Hauptflugsaison des Japankäfers. Jedoch muss weiterhin davon ausgegangen werden, dass einzelne Käfer in Rasen und Wiesenflächen Eier abgelegt haben. Um die aus den Eiern schlüpfenden Larven zu bekämpfen, erfolgt nun die Planung für den Einsatz von Nematoden auf öffentlichen Rasen- und Wiesenflächen im Umkreis der Fundorte. Es sind auch Empfehlungen für Private in Vorbereitung.**

Die beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben entschieden, die Adressaten dieses Mails regelmässig über aktuelle Entwicklungen rund um den Japankäfer zu informieren. Diese Informationen sind bis auf weiteres und aufgrund der rasch ändernden neuen Erkenntnisse wöchentlich resp. zweiwöchentlich geplant, jeweils im Verlaufe des Mittwochvormittags. Die Informationen können durch die Empfänger auch an weitere interessierte und betroffene Kreise weitergeleitet und/oder auf Ihren Websites veröffentlicht werden. Zudem können weitere interessierte Kreise gemeldet werden, damit sie auf die Verteilerliste genommen werden.

### Stand Japankäferbekämpfung

Die Lagebeurteilung zur Verbreitung des Japankäfers wird zwischen Basel-Land, Basel-Stadt und den Bundesstellen laufend abgestimmt.

### Fangzahlen

Seit dem 7. August 24 wurden in beiden Basel nur ein weiterer Käfer gefangen. Damit nähern wir uns endgültig dem Ende der Hauptflugsaison des Käfers. Es sind keine weiteren Gemeinden dazugekommen.

### LLINs

Der Kanton Basel-Landschaft hat im Bereich des Sodengartens in der Brüglinger Ebene in Absprache mit dem Bundesamt für Landwirtschaft sogenannte LLINs (Netzfallen) aufgestellt. Das Netz ist mit einem Insektizid behandelt. Unter dem Netz wird ein Lockstoff angebracht, um die Käfer anzulocken. Aufgrund der Berührung mit dem Insektizid sterben die Käfer ab.



Die Netze sollten nicht berührt werden und sind abgesperrt. An jeder Netzfallle ist ein Informationsschild angebracht. Andere Insekten werden von dem Lockstoff nicht angelockt. Auch bei der Farbe der Netze wird darauf geachtet, dass eine Farbe gewählt wird, die für Nützlinge nicht attraktiv ist und somit keine Bedrohung für die restliche Biodiversität besteht.

### Nematodeneinsatz

Wie oben beschrieben kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Japankäfer bereits Eier in den Boden feuchter Rasen- und Wiesenflächen abgelegt haben oder dies noch tun werden. Um die aus den Eiern schlüpfenden Larven im Boden zu bekämpfen, wird der Einsatz von Fadenwürmern - sogenannten Nematoden – auf öffentlichen Rasen-, Wiesen- und Sportflächen im Umkreis der Fundorte auf Ende des Monats geplant. Nematoden benötigen günstige Bedingungen, um ihre Arbeit im Boden zu verrichten, nämlich Japankäferlarven aufzuspüren und unschädlich zu machen. Dazu muss dem Boden nach der Trockenperiode wieder Feuchtigkeit zugeführt werden. Der Bodenaufbau bei Sportanlagen unterscheidet sich von den Böden in Parkanlagen ganz entscheidend, weshalb die Sportrasenflächen vor Ausbringung der Nematoden ausgiebig bewässert werden müssen. Danach erfolgt die Behandlung in mehreren Schritten. Nach jedem Schritt müssen die Flächen erneut bewässert werden. Die Böden in den Parkanlagen sind oft etwas humusreicher und verfügen über mehr Speicherkapazität, weshalb die Vorbereitung der Flächen durch Bewässerung nur wenige Tage vor der Behandlung erfolgen kann. Allerdings müssen die Rasenflächen danach zwingend feucht gehalten werden, damit die Nematoden nicht absterben. Das allgemeine Bewässerungsverbot für Grün- und Rasenflächen im Befallsherd gilt weiterhin. Die Aussetzung des Bewässerungsverbotes kann für Sportrasenflächen und öffentlichen Parkanlagen im Befallsherd von den zuständigen Behörden bewilligt werden, wenn eine nachfolgende von Fachpersonen ausgeführte Behandlung mit Nematoden erfolgt. Die Behandlung dieser Flächen ist ab Ende August angezeigt, weshalb mit der Bewässerung zu behandelnden Flächen ab der kommenden Woche begonnen wird.

### Aktuelle Allgemeinverfügungen der beiden Kantone

Die jeweils gültige Allgemeinverfügung findet sich auf der Homepage der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Zudem wird sie im Kantonsblatt resp. Amtsblatt veröffentlicht. Sie muss nicht weiter angepasst werden.

### Neue Transport- und Entsorgungsmöglichkeiten für Pflanzenmaterial aus der Grünpflege

Es gelten die Aussagen im Mailing 2/24 vom 7. August 24.

### Entschädigungen für vom Bund oder Kanton verfügte Massnahmen

Die beiden Kantone BL und BS stützen sich betreffend Entschädigungen auf die Richtlinie Nr. 10 des Bundesamtes für Landwirtschaft betreffend Bundesbeiträge für Überwachungs- und Bekämpfungsmassnahmen an die Kantone. Hiernach beschränken sich die vom Bund



anerkannten Kosten auf Abfindungen auf landwirtschaftliche Betriebe oder Betriebe des produzierenden Gartenbaus. Privatpersonen oder andere Institutionen können keine finanziellen Ansprüche aufgrund der im Zusammenhang mit dem Japankäfer verfügbaren Massnahmen geltend machen. An dieser Regelung hat sich nichts geändert.

### **Situation auf den Sportanlagen Basel-Stadt**

Aufgrund des Bewässerungsverbots und der Trockenheit mussten mit den Sportplätzen Rheinacker und Hörnli die ersten Naturrasenfelder in der betroffenen Zone gesperrt werden.

Inzwischen werden auch auf den Anlagen Rankhof und St. Jakob die Naturrasenfelder sehr reduziert bespielt. Den Vereinen werden alternative Trainingsplätze angeboten. Trainings und Spiele finden ausserhalb der heissen Tageszeiten bzw. auf Allwetterplätzen und Kunstrasen statt. Je nach Bedarf werden die Trainingsflächen verkleinert, damit auf dem begrenzten Platz mehr Trainings stattfinden können.

Um zusätzliche Trainingsflächen anbieten zu können, rollt das Sportamt frühzeitig die mobilen Kunstrasen aus, welche sonst erst im Winter zum Einsatz kommen.

Die Situation wird wöchentlich überprüft und die Massnahmen werden bei Bedarf angepasst.

### **Weitere aktuellen Informationen**

Weitere aktuelle Informationen rund um den Japankäfer finden Sie weiterhin auf den Homepages der beiden Kantone BL und BS sowie des Bundes:

- [Japankäfer — Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung \(baselland.ch\)](https://www.baselland.ch);
- [Stadtgärtnerei des Kantons Basel-Stadt - Japankäfer \(bs.ch\)](https://www.bs.ch)
- [Japankäfer \(admin.ch\)](https://www.admin.ch)

Die Japankäfer-Hotline steht Ihnen als zentrale Anlaufstelle für Käferfunde unter folgender Nummer zur Verfügung: +41 61 267 64 00.

Wir hoffen, Ihnen mit den Informationen dienen zu können und bedanken uns für die Unterstützung bei der Bekämpfung des Schädling.

Freundliche Grüsse

#### **Christoph Böhnner**

Leiter Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung, Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion, Kanton Basel-Landschaft

#### **Emanuel Trueb**

Leiter Stadtgärtnerei Basel, Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt